

Netiquette für die Social-Media-Kanäle der Feuerwehr der Großen Kreisstadt Mosbach

Mit der Nutzung sozialer Medien ist uns der offene Dialog und Austausch mit Ihnen äußerst wichtig. Wir freuen uns ausdrücklich über Ihre Fragen, Anregungen und konstruktiven Rückmeldungen. Ein wichtiges Anliegen ist uns dabei Fairness und ein passender Umgangston. Wir bitten Sie daher andere Nutzer*innen in der gleichen Weise zu behandeln, wie Sie behandelt werden möchten. Zu diesem Zweck haben wir die nachfolgenden Regeln aufgestellt: Wir distanzieren uns ausdrücklich von Meinungsäußerungen, die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung verstoßen. Bitte beziehen Sie Ihre Kommentare und Nachrichten auf das Ursprungsthema. Denken Sie daran, dass Ironie und Sarkasmus nicht von allen verstanden werden. Bitte begründen Sie Ihre Meinung, insbesondere, wenn Sie anderen widersprechen. Provozieren Sie hierbei bitte nicht und lassen Sie sich nicht provozieren. Wenn Sie in Ihren Kommentaren und Nachrichten ein Zitat verwenden, geben Sie bitte einen korrekten Verweis auf die Herkunft an. Gehen Sie mit Verlinkungen zu externen Webseiten bitte sparsam um. Verzichten Sie bitte auf Nachrichten mit reinen Links ohne Kontext oder ohne einen direkten Zusammenhang mit dem von Ihnen kommentierten Beitrag. Grundsätzlich gilt: Als öffentliche Verwaltung sind wir zur Neutralität verpflichtet. Wahlaufrufe oder Wahlwerbung für politische Parteien oder Gruppierungen sowie die Herabsetzung von politischen Parteien oder Akteuren werden von uns ausgeblendet. Das Gleiche gilt für Aufrufe zu Demonstrationen, Kundgebungen, Mahnwachen, Protesten und Ähnlichem sowie Links oder Verweise auf Petitionen oder Spendenaufrufe. Fake Profile werden umgehend gesperrt.

Nicht erlaubt auf unseren Social-Media-Kanälen sind:

- **Beleidigungen** oder **Schmähkritik**
- **Entwürdigungen und Diskriminierungen** von Personen(gruppen) insbesondere aufgrund ihrer Religion, ethnischen Herkunft, Nationalität, körperlichen Verfassung, sexuellen Identität, ihres Alters oder Geschlechts
- **Drohungen** oder **Aufforderungen zu Hass** und **Gewalt** gegen Institutionen, Unternehmen oder Personen sowie Personengruppen
- **Sexismus, Pornografie** und **Obszönitäten**
- **Jugendgefährdende** und **rassistische** Äußerungen und Inhalte
- Aufrufe zu **Kampagnen, Kundgebungen** oder **Spenden**
- **Wahl- und Parteienwerbung** aller Art
- Veröffentlichung **themenfremder** Kommentare und Beiträge
- **Unwahre Tatsachenbehauptungen** und Beiträge
- Screenshots anderer Profile oder anderer Quellen bzw. sonstige **Verletzungen der Persönlichkeitsrechte Dritter**
- Audio-, Foto- oder Videoinhalte bzw. sonstige **urheberrechtlich geschützte Werke**
- Sonstige Verletzungen von **Rechten Dritter** (z.B. Markenverletzungen).
- Veröffentlichung **privater Daten** (Anschriften, E-Mail-Adressen, Telefonnummern etc.) und privater Korrespondenzen

- Missbrauch der Kommentarfunktion als Werbefläche für Webseiten, Dienste oder Interessengruppen (**Spamming**)
- **Unkommentierte Links**, Links auf Webseiten ohne Impressum und Links auf Seiten mit strafrechtlich relevanten Inhalten

Moderation

Um eine gute Debatte zu ermöglichen, prüft und moderiert das Presseteam der Feuerwehr Mosbach die Kommentare auf allen Accounts sorgfältig. Wir antworten auf konstruktive Kritik und stellen relevante Informationen bei sachlichen Fragen bereit. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht immer sofort antworten können. Bei komplexen Fragen setzen wir uns mit den jeweiligen Fachabteilungen in Verbindung, um Ihnen eine adäquate Antwort geben zu können. Da sich im deutschen Sprachraum das „Du“ auf Facebook, Instagram und Co. eingebürgert hat und wir uns nicht durch das „Sie“ vom üblichen Umgangston in den sozialen Medien abgrenzen möchten, duzen wir unsere Bürgerinnen und Bürger in den sozialen Medien. Verstöße gegen die hier aufgeführten Regeln werden nicht geduldet. Wir behalten uns vor, Kommentare jederzeit zu löschen beziehungsweise dem Betreiber der jeweiligen Social-Media-Plattform zu melden. Nutzer*innen, die sich nicht an diese Regeln halten und/oder die Diskussion wiederholt stören, müssen wir leider sperren. Mit der Interaktion auf unseren Social-Media-Kanälen erkennen Sie diese Richtlinien an. Verstöße gegen die allgemeinen Gesetze und Rechtsvorschriften können unter Umständen zum Ausschluss aus der jeweiligen Plattform führen und in schwerwiegenden Fällen die Einleitung rechtlicher Schritte zur Folge haben. Die Nutzer*innen sind für die von ihnen publizierten Inhalte selbst verantwortlich. Dies gilt für das Urheberrecht, das Persönlichkeitsrecht, die AGBs der Social Media Plattformen und weitere rechtliche Vorgaben. Die Stadt Mosbach übernimmt dafür keine Haftung. Wir behalten uns vor, die Netiquette aktuell anzupassen.

Stand: 25.11.2025